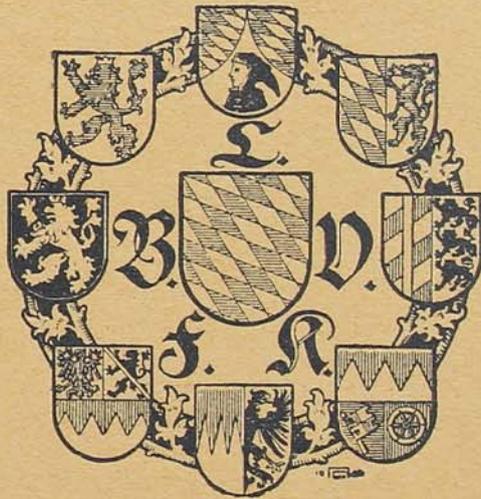


Blätter

des Bayerischen Landesvereins
für Familienkunde

Schriftleitung:
Egon Freiherr von Berchem



7. Jahrgang 1929
Nr. 6

MAX KELLERERS VERLAG · MÜNCHEN

Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V.

Geschäftsstelle und Schriftleitung München, Herzogspitalstraße 1/1. * Fernruf Nr. 91 594.
Postcheckkonto München 23220.

Der am 19. Mai 1922 gegründete „Bayerische Landesverein für Familienkunde“ bezweckt:

- Die Pflege und Förderung der familiengeschichtlichen Forschung, insbesondere innerhalb Bayerns, sowie aller einschlägigen Gebiete (Wappenkunde, Vererbungslehre usw.).
- Die gegenseitige Unterstützung seiner Mitglieder bei allen genealogischen Arbeiten durch Ratsschläge, Auskünfte, Vermittelungen, vor allem durch Austausch der „Arbeitsbogen“ (einer Darstellung der eigenen Forschungstätigkeit eines jeden Mitgliedes, um gemeinsame Interessen zu verfolgen und zweckmäßige Arbeitsteilung aufzunehmen), sowie durch Nachweis von Berufsgenealogen in und außerhalb Bayerns.
- Die Herausgabe von Druckwerken von allgemein familiengeschichtlichem Interesse.

Der Landesverein besitzt eine Bücherei (zurzeit Hohenzollernstr. 81/1, bei Büchermart Hofrat Edgar von Rücker, Fernsprecher 33057, Benützungszeit gewöhnlich Dienstag von 5–6 Uhr), ein Archiv mit zahlreichen familiengeschichtlichen Nachweisen, ferner eine eigene Zeitschrift, die jährlich in 12 Nummern erscheinenden „Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde“. Er unterhält familiengeschichtliche Lesezirkel.

In München veranstaltet er jeden ersten Freitag im Monat einen Vortragsabend im Konversationsaal des Hotel Union, Barerstraße 6; jeden dritten Freitag treffen sich die Mitglieder zum zwanglosen Zusammensein in der Gaststätte des gleichen Hotels.

Der Verein steht mit den übrigen deutschen familienkundlichen Vereinen in enger Fühlung und Austauschverkehr.

Der Mitgliederbeitrag beträgt vierteljährlich Mk. 2.—. Als Aufnahmegebühr ist Mk. 1.— zu entrichten. Die „Blätter des Bayer. Landesvereins für Familienkunde“ und das „familiengeschichtliche Such- und Anzeigebblatt“, herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der familienkundlichen Vereine Deutschlands, werden den Mitgliedern kostenlos geliefert.

Alle Zuschriften und Beiträge für die Vereinszeitschrift sind an die Geschäftsstelle München, Herzogspitalstraße 1/1., Fernruf 91 594, zu richten, die Zahlungen auf das Postcheckkonto München 23220 zu überweisen.

Der Vorstand:

Egon Frhr. von Berchem,

1. Vorsitzender.

Herzogspitalstr. 1/1, Fernruf 91594.

Dr. Fridolin Solleder,

Georg von der Grün,

Otto Krause,

2. Vorsitzender,

Schriftführer,

Schatzmeister,

Dittgingenstr. 12/0, Fernruf 21068.

Elmendorferstr. 32/0.

Nymphenburgergerstr. 191/III, Fernruf 60041

Ortsauschuß: Jos. Bräu, Standesbeamter, Dr. Th. Dombart, Universitätsprofessor, J. Hamburger, Regierungsrat, Dr. Fritz Lenz, Universitätsprofessor, Lorenz M. Rheude, Kunstmaler, Edgar v. Rücker, Hofrat, Dr. Gustav Wulz.

Landesausschuß: Carl Frhr. v. Andrian, Major a. D. und Gutsbesitzer in Reicholz bei Obergünzburg, Jos. Demleitner, Pfarrer in Eschenlohe, Dr. Frentag, Oberarchivar, Regensburg, Dr. Wilhelm Högelt, Studienprofessor in Nürnberg, Dr. Jos. Frz. Knöpfler, Staatsarchivar in Landshut, Dr. Ludwig Rothensfelder, Konservator am Germ. Nationalmuseum in Nürnberg, Dr. Dr. Karl Schornbaum, Dekan in Roth bei Nürnberg, Dr. h. c. Herm. Schreibmüller, Oberstudiendirektor, Ansbach, Dr. H. Wiedenmann, Stadtarchivdirektor, Augsburg.



Blätter

des Bayerischen Landesvereins
für Familienkunde

Schriftleitung: Egon Freiherr v. Berchem
München, Herzogspitalstr. 1/1 Fernspr. 91594

7. Jahrgang

Nr. 6.

1929

Inhalt: Pfarrer, Lehrer, Bögte, Zöllner, Gerichts- und Forstbedienstete zu Rehau zwischen 1569 und 1715. — Bayerische Studenten in Innsbruck — Die ältesten bayerisch-schwäbischen Kaufmannsgeschlechter — Buchbesprechungen.

Pfarrer, Lehrer, Bögte, Zöllner, Gerichts- und Forstbedienstete zu Rehau zwischen 1569 und 1715.

Auszug aus dem ält. Taufbuch der ev.-luth. Pfarrei Rehau, besorgt von
J. Wopper, Lehrer, Schönwald Obfr.

Obige Pfarrei besitzt als ältestes Kirchenbuch das Taufbuch von 1569—1715. Weitere Kb. beginnen erst wie folgt: * 1768 ∞ 1806 † 1777.¹ Von diesem ält. Taufbuch, das schwer leserlich geworden ist, hat nun der zu Bayreuth verstorbene Kirchenrat Alex. Haaß, Vater des jetzigen Pfarrers Alex. Haaß zu Rehau in mühevoller Arbeit eine sehr sorgfältige Zweitschrift gefertigt und ein vorzügliches und übersichtliches Namensregister, überdies noch eigens nach Berufsständen gegliedert dazu verfaßt.

Die dargebotene Zusammenstellung könnte manchem Forscher Anhaltspunkte zu weiterem Forschen bieten. Da keine Trauungsbücher vorhanden sind, gab ich namentlich die auswärtigen Paten stets an, um Hinweise auf Zusammenhänge mit den Verwandten zu gewinnen. Zum Verständnis der Einträge bringe ich auch die Feststellungen des Herrn Kirchenrates Alex. Haaß:

1. Bis 1603 ist nur der Name des Kindsvaters eingetragen.
2. Bis 1616 wird die Taufe in der Regel am gleichen Tage der Geburt, nach 1616 meist erst am Tage darauf vorgenommen.

1. Prot. Kirchenbücher . . . im Reg.-Bez. Oberfranken von Konsistorialrat i. R. Friedr. Vogtherr. Mitteilg. der Zentralstelle für Deutsche Pers.- u. Fam.-Geschichte, Leipzig, 1922.

3. Nach dem 30jährigen Kriege wurde es Regel, den Knaben 2 männl. und 1 weibl., den Mädchen 2 weibl. und 1 männl. Taufpaten zu geben.

Weitere Angaben über die Pfarrer enthalten die folgende Werke:

1. Joh. Matth. Groß, Jubelpriesterlexikon, 1732.
2. G. W. A. Fikenscher, Gelehrtes Fürstentum Baireut, Erlangen 1801—1804.
3. Joh. Nikol. Brückner, Hof (1795—1820), Spitalpfarrer, Nachrichten über Pfarrer, 11 bdg. Manuskript (Histor. Verein von Oberfranken, Signatur Ms 68).

A. Pfarrer

(von 1569—1715).

1.) 1569/88: Magister Wolfg. Dobenecker und Anna, der das Taufbuch 1569 angelegt hat. a) mitgebrachte Kinder: Anna, Franz, Andr.; b) zu Rehau geboren: * 27. 6. 1569 Wolfg. Pate: Wolf Schneider, Amtschreiber und Klosterverwalter zu Hof. 14. 8. 1570 Joh., * 13. 5. 1572 Marg., * 9. 6. 1574 Ursula, 10. 9. 1575 Ursula, * 26. 10. 1576 Lorenz, * 25. 1. 1579 Rgd., 1. 3. 1583 Marg. Patin: Marg., Witwe des † Paul Hendel, eine geborne „von Grafenreuth“.

2.) 1589/1604: Magister Joh. Evander und Anna, zuvor Diacon zu Hof. a) nach Rehau mitgebr. Rd.: Anna Kath., Marg., Maria, Elis., Anna Aurelie. b) zu Rehau geboren: * 14. 10. 1589 Kath., * 5. 5. 1591 Judith (von 1617 an als Frau des Schneiders Nicol Ritter genannt), * 12. 10. 1593 Johann (1621 Kapellan zu Pegnitz). Pate: Hans Hendel, d. Jg., Hammermeister. * 10. 6. 1598 Dorothea, * 5. 2. 1600 Christoph * 9. 4. 1602 Anna (10. Töchterlein, 1641 als Söllners Simon Weib, die Pfarr=Annal genannt), * 20. 1. 1606 Peter (nachgeboren). Ein Bruder Joh. Evander wird 1604 zu Kirchenlamitz als Kapellan genannt.¹

3.) 1605/15: Christoph Rieger und Brigitta. a) mitgebr. Rd.: Kath., Barb., b) zu Rehau geboren: * 26. 5. 1606 Joh. * 1. 8. 1609 Elis.

4.) 1616/40: Clemens Babst u. Dorothea. a) mitgebr. Rd.: Sus. Dorothea, Mich., 1639 nennt ihn Andr. Wohn, Metzger, seinen Schwieger.

5.) 1641/51: Salomon Rüsner u. Marg. a) mitgebr. Rd.: Elis. Marg. b) zu Rehau geb.: * 10. 12. 1643 Joh. Friedr. * 5. 8. 1645 Marg. Kath. * 14. 2. 1650 Joh. Wilh. * 13. 3. 1651 Joh. Wilh. * 8. 8. 1653 Marg. Kath. Patin: Witwe Marg. des † Joh. Thumfers, Pfarrer zu Pilgramsreuth.

6.) 1662/84: Friedrich Wohn, 1. Frau: Sus. Dorothea († Febr. 1672), 2. Frau: Anna F. W. * 20. 1. 1611 zu Rehau als Sohn des Metzgers

¹ Von 1561—68 war Superintendent der 6 Ämter zu Wunsiedel: Christoph Evander, vorher Pfarrer zu Kirchenlamitz, ein Schüler Luthers und Melanchthons.)

Gg. Wohn. 1679 wird ein Mag. Christoph Ernst Wohn (Synndiakon von Wunsiedel) erwähnt (sein Sohn?).

7.) 1684/1720: Peter Ernst Hugo, verh. mit Marg. Veronika, Tochter des Superintendenten Joh. Konr. Seher (Säher, Sähr) zu Wunsiedel. 1677 als Adjunkt, 17.5 als Emeritus und Senior. 1. Frau 1708 zum letzten Mal erwähnt, s. 2. Frau Rebekka v. 1714 ab 3. ersten Mal. Rd. 6. 11. 1679 Konrad Ernst. Paten: 1. Joh. Konrad Sähr, Superintendent, Wunsiedel. 2. M. Christoph Ernst Wohn, Synndiakon zu Wunsiedel. 22. 1. 1682 Joh. Nicol. Paten: 1. M. Joh. Heinn. Bitterling, Pfarrer zu Oberkoghau. 2. theol. stud. Joh. Konrad, Sohn des Joh. Konrad Sähr, Superintendent in Wunsiedel. 3. Anna Maria, Frau d. Jeremias Schilling, Pfarrer zu Pilgramsreuth. 28. 11. 1683 Magd. Marg. ∞ an Kantor Joh. Feiler. Paten: 1. Magdalena, Frau des Joh. Adam Christ, hochf. Amtsverwalter auf dem Grenzhaus zu Vohberg (= Hohberg). 18. 5. 1686 Anna Maria. Paten: 1. Anna Kath., Frau d. Mich. Kuhn, Kapitän zu Wunsiedel. 2. Maria Elis., Frau d. Joh. Erhard Hegenmüller, gewes. Verwalter zu Isaar. 13. 9. 1689 Christoph Andr. (erscheint 1715 als Kgl. Bereiter zu Dresden), Paten: 1. Hochedelgeb. Christoph Wilh. Törfel v. Binkensee auf Pilgramsreuth. 2. Joh. Andr. Hagenmüller, gewes. Verwalter in Isaar, sich hier aufhaltend. 3. Ursula Veronika, Frau d. Christian Schedner, Amtsverwalter in Dürrbach. 30. 1. 1693 Joh. Matthias. Paten: 1. Joh. Matthäus Keppel, Pfarrer zu Pilgramsreuth. 2. Joh. Adam Christ, Amtsverwalter in Hohberg auf dem Grenzhaus. 3. Ehster Kath. Lanritz, geb. Rüdell. Frau des Joh. Christoph Lanritz, Pfarrer zu Selb.

8.) Konrad Ernst Hugo, ält. Sohn des obigen Peter Ernst Hugo, erscheint bei s. 1. Taufhandlg. am 5. 12. 1706 als Adjunkt (1701 studierte er noch zu Leipzig) und ist an Sophia Amalia David verheiratet gewesen. Rd. die zu Rehau geboren sind: 11. 11. 1708 Marg. Elis. Henrika. Paten: 1. Marg. Barb., Frau d. Joh. Mar. Wild, brdbg. Geheimer Sekretär. 2. Elis., Frau d. Gg. Daniel Feiler, brdbg. Silberkammerer zu Bayreuth. 3. Christoph Heinrich, Sohn d. Joh. Matth. Keppel, Pfarrer in Pilgramsreuth, Student d. Gymnasiums zu Hof. 28. 12. 1709 Christian Christoph. Paten: 1. Christian Reidhart, Forstmeister zu Hof, Beamter zu Rehau. 2. Wolf Christoph Schmidt, Erb-, Lehen- u. Gerichtsherr auf Ober- u. Unter-Gattendorf, Mädlereuth, Brandbg. Oberumgelder der Landhauptmannschaft u. Getränkeaufschlageinnehmer zu Hof. 3. Erdmut Sophie, Frau d. Joh. Peter Bug, brdbg. Rats- u. Amtmann zu Oberkoghau. 17. 12. 1711 Florentina. Kath. Sophia. Paten: 1. Florentina Marg., Frau d. Joh. Konrad Schaller, Pfarrer zu Rautendorf. 2. Kath. Aurelia, Frau d. Joh. Gg. Wohn, Gotteshausvorsteher. 3. Gg. David Herold, brdbg. Synndiakon zu

Hof u. Pfarrer zu Trogen. 20. 8. 1713 Joh. Gg. Paten: 1. Joh. Daniel Leopold, Pfarradjunkt zu Jedwitz. 2. Gg. Christoph Groß, Gerichtschreiber zu Rehau, jgft. Sohn d. Nicol. Groß, Pfarrer zu Rasendorf. 12. 9. 1715 Amalia Judith Johanna. Paten: 1. Barb., Frau d. M. Joh. Heinr. Beyer, Assessor d. Brdbg. Konsistoriums- u. Ehegericht zu Bayreuth u. Syndicon des dortigen Ministeriums. 2. Kath. Judith, Frau d. Joh. Wilh. Rösler, Brdbg. Landschaftssekretär zu Bayreuth. 3. Joh. Mag. Wild, brdbg. Geheimer Sekretär zu Bayreuth.

B. Schulmeister.

1.) 20. 12. 1569 wird als Taufpate genannt: Joh. Perner (auch Bernoth), Schulmeister u. Gerichtschreiber zu Rehau, 1569 vom Generalsuperintendenten Streitberger bei der Visitation als Protokollist gebraucht, starb als Spitalprediger in Hof. Verfasser eines 1596 ersch. asketischen Werkleins, genannt *Quadriga Simeonis*.

2.) * 24. 8. 1570 Johannes, Sohn des Veit Maier. Pate: Joh. Stöfel, Diacon zum Hof.

3.) * 10. 9. 1572 Andreas, Sohn des Joh. Perner.

4.) 15. 1. 1573 erscheint Joh. Perner als Schulmstr.

5.) 1573 erscheint dann später auch Sebald Hopperdiegel als Schulmstr. 1591 auch als Schulmstr. u. Gerichtschreiber. S. 1. Frau Maria erscheint bis 1601, f. 2. Frau Anna erscheint 1606. Kinder zu Rehau geboren. * 8. 2. 1574 Maria, * 2. 7. 1575 Marg., * 23. 6. 1577 Joh., * 7. 4. 1587 Nicol.

6.) 1625 erscheint Anna Maria, Tochter des Rudolf Streitberger, Schulmstr. u. Gerichtschreiber, als Taufpatin.

7.) Zach. Rudolf Streitberger, Schulmstr. (Ludimoderator- u. Gerichtschreiber, u. f. Frau Ursula Rebhan. Kinder werden genannt, die als Paten erscheinen: 1640 Barb. 1634 Joh. Andr. 1638 Anna Kath.

8.) Peter Meinel (Meinold = Meynoldt), Schulmeister u. Gerichtschreiber, * 1. 9. 1633 in fuga et exilo in Eulenhammer b. Rehau als Sohn des Maurers Joh. Meinel (Meinoldt) v. Rehau u. d. Barb. Kinder: * 3. 2. 1657 Joh., * 20. 3. 1658 Eva Kath. ∞ an Kantor Feiler. * 12. 12. 1659 Paul, * 22. 5. 1661 Gg. Sigmund, * 9. 2. 1663 Joh., * 11. 3. 1664 Marg. Kath., * 4. 3. 1666 Andr., * 6. 2. 1668 Aurelia Kath., * 4. 2. 1670 Kath. Patin: Kath., Frau d. Gg. Sigm. Veilschmied, Bg. u. Zollgegendhändler in Ufch.¹ * 23. 4. 1673 Peter. Pate: Peter Keyser, Gastwirt zu Thiersheim. * 25. 6. 1678 Joh. Jobst (später Schulmeister u. Nachfolger seines Vaters) * 26. 7. 1684 Sophia Ottilia. Die Mutter ist eine Kath. Lotholz von Kulmbach.

1. Die Kirchenbücher der ev.-luth. Pfarrei Ufch beginnen 1649.

9.) Joh. Jobst (Jobocus) Meinel, erscheint vor 1701 als Schuladjunkt, 1708 als verordneter Schulmeister zu Rehau, 1711 auch noch als Organist. * 25. 5. 1678 als Sohn des Schulmeisters u. Gerichtschreibers Peter Meinel zu Rehau. Seine 1. Frau ist eine Marg. Zapf; 2. Frau U. Magd. ab 1715. Kinder: * 29. 4. 1712 Kath. Dorothea, * 16. 3. 1710 Fabian Andr. Paten: 1. Fabian Schödel, vornehmer Kauf- u. Handelsmann zu Frankfurt a. Main. 2. Andr. Schrickler, Gerichtschreiber, Rehau. 3. Kath., Frau d. Joh. Lorenz Bauer, Schulmeister zu Pilgramsreuth. * 28. 3. 1708 Joh. Gg., * 20. 12. 1704 Anna Marg. Patin: Anna Marg., Frau d. Nicol Schötel, Pfarrer zu Bindlach. * 1703 Dom. XV. n. Trin. Sibylla Kath. Patin: Sibylla Kath., T. d. † Joh. Solger, Pfarrer in Steben.

C. Kantoren:

1.) 1630 erscheint Joh. Bapt. Wolfram. Kinder: * 12. 10. 1630 Kath. Marg., * 19. 3. 1632 Joh. Joseph.

2.) 26. 10. 1677 erscheint Paul Schmidt.

3.) 1680 erscheint Nicolaus Feiler, Ehefrau Eva Kath. Meinel (Meinoldt) (* 20. 3. 1658, T. d. Peter Meinel, Schulmeister u. Gerichtschrb). Rd.: * 20. 9. 1680 Joh. Gg., * 9. 12. 1681 Peter Ernst, * 3. 4. 1684 Wolf Nicol. (Paten: 1. Joh. Wolf Fischer, mittl. Sohn d. † Pfarrers Joh. Fischer v. Selbig, bei der Frau Mutter zu Rehau sich aufhaltend. 2. Wolf Konrad Goldner, Schneidermeister u. Zöllner zu Berg.) * 20. 11. 1686 Maria Marg. Paten: 1. Maria Agnes, einzg. T. d. † Pfarrers M. Joh. Salomon Pfaffenredler von Kemmersdorf. 2. Eva Marg, T. d. M. Wolfg. Christoph Frosch, Pfarrer zu Gesell. 3. Joh. Gg. Oberländer, Muster-schreiber unter den fränk. Kreisvölkern.

4.) Kantor Sigmund Meinel (* 22. 5. 1661 als Sohn des Schulmeisters u. Gerichtschreibers Peter Meinel in Rehau), seine Frau Anna Dorothea Goldner. Kinder: * Neujahrsabend 1689/90 Kath. Eva. Paten: 1. Eva, Frau d. Nicol Wolfrum, Gotteshausvorsteher zum Berg. 2. Kaspar Gustav Hugo zum Berg. * 17. 7. 1692 Joh. Sigmund. Pate: Joh. Hacker, Schulmeister zu Runnersreuth.

5. Joh. Salomon Gareiß (Jareiß), 1. Frau Sus. Marg. Nürnberger. Kinder: * 13. 11. 1701 Joh. Gg., * 16. 9. 1703 Gg. Salomon, * 1. 7. 1705 Joh. Heinrich * 28. 1. 1708 Marg. Kath. * 18. 3. 1711 Anna Marg.

6.) Johann Richter, verheiratet mit Magd. Marg., Tochter des Pfarrers Peter Ernst Hugo. Rd.: * 2. 7. 1714 Sophia Amalia. * 1. 11. 1715 Rebekka Marg.

D.) Bögte, Förster, Zöllner und Gerichtsschreiber.

- 1.) Kaspar Pfannenstiel, Vogt, erwähnt 17. 2. 1576 ∞ mit Gerwunda N. (erwähnt 16. 6. 1570.)
- 2.) Lorenz Seckenreuther, Vogt, u. Anna, Totgeburten; 1578, 1580, 1582.
- 3.) Hans Voit, Vogt, erscheint 6. 7. 1592.
- 4.) Friedrich Streitberger, Vogt I. Kath. II. Susanna (v. 1605 an).
Rd.: * 13. 6. 1595 Wolf Christoph * 17. 1. 1597 Christoph Adam und Hans Jakob * 1. 1. 1599. Marg. * 12. 10. 1601. Hans Friedr. * 6. 8. 1606 Anna Susanna.
- 5.) Nicolaus Schmidt, Vogt und Förster (Forstmeister), und Ewen.
Rd. * 11. 4. 1615 Wilh. Ferd. Paten: 1.) Mathias von Tschermo, fürstl. Bergrat u. Oberforstmeister des Gebirgs u. s. Frau Anna, geb. v. Rochau. 2.) Hans Berthold v. Jedwitz auf Krugsreuth, Neuberg u. Aisch, u. Anna Barb., geb. v. Obernitz. 3.) Erasmus Christian Rabensteiner auf Döblau. 4.) Peter Ficker auf Niederauerbach u. Steinblitz, churfürst. sächs. Bergrat u. Floßmeister, u. s. Frau, geb. Winkelmann. 5.) Jgf. Anna Marg. v. Brandt. 6.) Hieronimus Wezel, H. brbg. Kastner zum Hof, u. Kath. 7.) Hans Zapf, Gastgeber zu Rehau. * 21. 10. 1616 Ulrich Wolfg. Pate u. a. Anna, Frau d. Paul Erhard Enters, Stadtvogt zum Hof. * 13. 11. 1617 Gg. Felix * 26. 2. 1619 Kath. Benigna. Paten u. a: Kath. Frau d. Junkers Hans v. Kogau auf Kogau. * 15. 6. 1620 Sylvester Sigmund * 31. 8. 1623 Lucretia Salome. Paten u. a. 1.) Dorothea Sus., Frau d. Hans Ad. v. Dobeneck zu Feilitzsch. 2.) Hans Ad. Röder, der zt. Herrn Kapitäns Majorus auf Hohenberg Leutnant. * 13. 3. 1625 Wolfg. Christoph Paten: 1. Wolfg. Seidel, Stadtschrb. u. Syndikus zum Hof. 2.) Christoph Dietrich, Oberförster zu Kirchenlamitz. * 11. 8. 1626 Anna Dorothea * 18. 2. 1630 Eva Lucretia. Paten: 1.) Niklaus Ratschiner v. Ratschin, dess. Tochter Salome. 2.) Hans Christoph Hendel auf dem Eulenhammer.
- 6.) Gg. Ernst Sittich, Vogt und Förster (1641 Jäger, 1658 Zöllner)
1. Frau: Kath. Marg. Beyer: Rd.: * 29. 9. 1630 Cordula Marg. Paten: 1. Cordula, Frau d. Joh. Ad. Gögeln, Kastner zum Hof. 2. Marg. Frau d. Valentin Krimbs, Forstmeister in der Herrschaft Lichtenberg u. Lauenstein. 3. Gg. Beyer, churfürst. Oberförster zu Schöneck. * 18. 12. 1631 Sophia Ottilia. Pate: Ottilia, Frau des Kaspar Modeln zum Hof. * 29. 4. 1633 Hans Adam (geboren im Exil zu Hof). Pate: Hans Adam Gögel, Kastner zum Hof. 2. Frau: Anna Maria Rüsner (Schwester des Pfarrers Rüsner): Rd.: * 23. 1. 1638 Anna u. Sus. Kath. * 22. 10. 1639 Maria Ursula. 3. Frau: Marg. Rd.: * 12. 3. 1644 Marg. Barb. * 21. 6. 1646 Anna Kath. Pate: Anna Kath., Witwe d. † Joh. Christ. Hendel,

Stadtvogt zum Hof. * 12. 12. 1647 Emilie Barb. Pate: 1. Emilia, Frau d. Heinr. Hofmann, Richter in Selb. 2. Joh. Scharf, Pfarrer, Regnitzlofau. * 12. 7. 1655 Kath. Barb. Paten u. a.: Kath., Frau des Joh. Gröschel, Zolleinnehmer zu Hof. 4. Frau: Marg. Kath. Reinel (Reynoldt) aus Selb: Rd.: * 7. 11. 1658 Joh. Gg. * 29. 3. 1660 Sus. Kath. * 20. 7. 1662 Joh. Ernst. Pate: Joh. Waltherr, Richter d. Marktsleckens Schwarzenbach a/Saale. * 27. 11. 1665 Gg. Sigmund. Pate: Gg. Sigmund Kröttsch, Richter im Marktslecken Selb.

7a.) Joh. Friedr. Nürnberger, Vogt u. Förster 1. Frau: Aurelia Kath. Korbig, Tochter d. Bgmstr. u. Gotteshauspflegers. Rd.: * 30. 8. 1667 Marg. Barb. Paten u. a.: Marg. Barb., Frau d. Valentin Schreyer, Hammermeister auf dem Hammergut Tröstau. * 14. 8. 1669 Kath. Aurelia * 15. 6. 1671 Sus. Dorothea, (4. Tochter) * 12. 5. 1672 Joh. Fabian. Paten: 1. Joh. Gibser, Papiermacher auf der Papiermühl bei Hof. 2. Fabian Reuther, herrschaftl. Verwalter zu Döhlau. * 24. 8. 1674 Anna Maria. Paten: 1. Anna Marg., Frau des M. Paul Reinel, Pfarrer zu Selb. 2. Maria, Frau d. Jer. Schilling, Pfarrer zu Pilgramsreuth. 3. Pfarrer M. Joh. Heinr. Bitterling zu Oberkogau. * 18. 10. 1676 Sus. Maria. Paten: Sus., Frau d. Jobst Adam Wohn, Bgmstr. u. Zöllner v. Rehau. * 16. 2. 1679 Nicol Ernst. Paten: 1. Nikl. Degen, Pfarrer zu Kautendorf. 2. Sus. Kath., Frau d. Joh. Thebald, fürstl. Beständner d. Amtschlosses in Selb. 2. Frau: Marg. Rd. * 6. 9. 1684 Peter Christoph. Paten: 1. Peter Ernst Hugo, Pfarrer zu Rehau. 2. Christoph Weiß, Kantor zu Oberkogau. 3. Marg. Elis. Wohn, Frau des Hans Wolf Fischer zu Thumsenreuth.

7b.) Bogts- u. Förstereiadjunkt: sein Sohn Joh. Fabian (* 12. 5. 1672), ∞ mit Christina Sophia Brandenburger. Rd. * 19. 9. 1697 Christian Ludwig. Pate: Hochf. Durchlaucht Herr Markgraf Christian Ernst samt dero Hochf. Frau Gemahlin. * 20. 12. 1699 Gg. Christian Johann. Paten: 1. Erbprinz Georg Wilhelm, Markgraf zu Brandenburg. 2. Christian Reidhart, Oberförster zu Wunsiedel u. Forstmeister zu Hof. 3. Joh. Christoph Horbach, Wachtmeister und Hammerherr zu Rehau. 4. Georg, hochf. Prinz zu Oberkogau. 5. Frau Erdmut Sophia, Gemahlin des Freiherrn Erdman v. Stein auf Förbau. 6. Frau Elis. des Wilh. Ernst Keyser, Förster zu Selb.

8.) Christian Reidhardt, Förster in Wunsiedel 1699, Forstmeister in Hof u. Beamter (Vogt) in Rehau, erwähnt v. 1699—1720 als Pate.

9.) Joachim Nicol Braun, Amtsvogt u. Zolleinnehmer verh. mit Ursula Rosina, erwähnt 1713 u. 1715.

10.) Gerichtsaktuaris und Jurispracticus Balthasar Hager 17. 12. 1706 erwähnt.

11.) Gerichtschreiber Andreas Schrickler und Marg. Clarner. Rk. * 10. 1. 1709 Beata Kath. Paten: 1. Kath. Beata, Frau d. Joh. Friedr. Christel, Acciseinnehmer zu Hohenberg. * 31. 1. 1710 Dorothea Marg. Patin: Dorothea, Frau des Joh. Friedr. Clarner, brdbg. Kantor zu Kirchenlamitz. * 1. 12. 1711 Helena Marg. Paten: 1. Helena Barb., Frau d. Joh. Andreas Schöffel, brdbg. Hof- und Lehenkanzlist zu Bayreuth. 2. Marg., Frau d. Joh. Jobst Meinel, Schulmeister, Rehau. 3. Johann Mich. Richter, Stadtsteuereinnehmer zu Hof.

12.) Steuereinnehmer u. Gerichtsaktuar Gg. Christoph Groß (igst. Sohn des Pfarrers Nicol Groß zu Rasendorf), erwähnt 1713—1715.

13.) Förster Joh. Jakob Mengert u. Marg. Schoberth, erwähnt 1714, sein Sohn Wolfgang Friedrich als Pate 1713—14, und ein Kind * 22. 10. 1713 Maria Barb. Patin: Maria Barb. Frau d. Bäckers Heinrich Wörfel zu Bayreuth.

14.) Zöllner Kaspar Mendel 1. Frau Maria erwähnt 1651. 2. Frau Eva Rosina erw. 1660 als Witwe.

15.) Vor 1668 auch 1672 erscheint Mehger Jobst Adam Wohn als Zöllner.

16.) Vor 1682 erscheint Braumeister Gg. Meynold als Umgeldner.

17.) 1669 erscheint Joh. Oberländer als Umgelder.

18.) 1684—1686 erscheint Hans Wolf Wohn als Umgelder.

19.) 1703—1709 erscheint d. Gastwirt Gg. Meyer als Steuereinnehmer.

E.) Gerichts- u. Forstknechte.

I.) Gerichtsknechte (=diener):

1.) Berr Hans, Rk. * 28. 4. 1610 Kath. * 4. 9. 16. 2 Lorenz Sigmund * 21. 2. 1615 Dorothea.

2.) Wolleben Hans Simon u. Maria Marg. Schicker von Münchberg, Rk. * 18. 11. 1680 Anna Maria.

3.) Lang Mich. u. Maria Winterstein, Rk. * 23. 11. 1681 Hans.

4.) Enderlein Christian und Maria Müller (1685 geb. Heing) Rk. * 7. 12. 1683 Simon Lorenz. Pate: Simon Waltherr von Schönbrunn bei Slnitz. * 13. 1. 1685 Anna Marg. * 23. 10. 1689 Apoll. Marg. Paten: 1. Apollonia, Frau d. Christoph Meigner v. Dörflas. 2. Marg., Frau d. Jakob Wendler, auch v. dort. 3. Georg Ruzer, auch von dort.

5.) Schmidt Hans Daniel u. Marg. Rk. * 28. 2. 1693 Joh. Adam.

6.) Rosenhauer Gg. Samuel u. Sus. Elis. Schmidt Rk. * 19. 2. 1710 Christoph Andr. Paten: 1. Joh. Nicol. Steinhäuser, Goldschmied in Hof. 2. Joh. Christian Christoph Rosenhauer, Marktmeister in Hof. 3. ledige T. Sus. Elis. des Joh. Schmidt von Ronneburg.

7.) Enderlein Benjamin u. Anna Maria Rk. * 27. 3. 1713 Anna

Kath. (Patin u. a.: U. Kath., Frau d. Adam Philipp, Gerichtsknecht in Ufch). 2. Frau: Eva Magd. Jahn. Rk. * 22. 5. 1715 Hans Peter. Pate u. a.: Hans Peter Schreck, Gerichtsknecht zu Bayreuth.

8.) Reh Wolfg. Heinr. (seine nachgel. Tochter 1715 als Patin erwähnt).

II. Forstknechte (Forstbediente, Holzförster, Schützen, Waldschützen, Unterknechte, Zaunknechte, Zaunseker).

1.) Meinel Andreas der Ältere u. Marg., Zaunseker, erwähnt 1596, Rk. getauft 11. 8. 1606 Rgd.

2.) Bag Jakob aus der Oberpfalz Rk. * 25. 8. 1609 Hans Gg.

3.) Müller Jobst u. Marg. Rk. * 24. 2. 1606 Kath. * 22. 2. 1610 Gg. Peter * 21. 3. 1611 Kath. * 15. 5. 1612 Nicol * 25. 7. 1613 Paul * 17. 8. 1616 Gg. * 25. 11. 1621 Eva.

4.) Müller Gottfried u. Kath. erwähnt 1620—1624.

5.) Knorrnschild Hans u. Marg., erwähnt 1628 und 1630. (Von 1711—1714 erscheint zu Weingertsgereuth ein Joh. Leonh. Knorrnschild, Marschalk'ischer Verwalter.

6.) Korndörfer Hans u. Marg., erwähnt 1632.

7.) Müller Wolfg. und Magd., f. Frau 1647 wieder verheiratet an Nicol Rothel im schwarzen Winkel. Rk. * 6. 6. 1628 Hans Christoph. Pate: Johann Christoph Hendel auf dem Eulenhammer. * 26. 8. 1630 Andreas * 21. 8. 1632 Peter.

8.) Opel Georg Andr. Rk. * 25. 10. 1649 Kath. * 7. 10. 1651 Georg. * 8. 9. 1653 Paul * 25. 2. 1656 Gg. * 5. 6. 1657 Marg. (nachgeboren).

9.) Korndörfer Erenz u. Marg. Rk. * 17. 6. 1655 Elis. * 4. 6. 1657 Joh. * 30. 5. 1660 Elis. * 4. 3. 1662 Mich. u. Sus. * 19. 6. 1664 Cäcilie. Pate: Cäcilie, Frau d. Oswald Winterling v. Schilderberg. * 17. 2. 1666 Elis. Marg. * 17. 10. 1667 Marg. Pate: Marg., Tochter des Michael Wölfel v. Schönkind. * 8. 8. 1670 Kath. Patin: Kath., Frau d. Erhard Dötsch zu Schönkind. * 11. 10. 1672 Mich.

10.) Lenner Jakob erwähnt 1673.

11.) Jahn Hans Kaspar, Schützen- u. Forstknecht, 1. Frau Christina Steiniger. Rk. * 25. 9. 1677 Johann u. Katharina Pate: Joh. Krauß von Regnitzlosau. * 4. 2. 1679 Hans Lorenz Pate: Hans Hofmann von Draifendorf. * 29. 11. 1679 Hans Lorenz Pate: Lorenz Wülfert aus Mähring * 22. 6. 1682 Johann Michael * 27. 2. 1683 Sibylla 2. Frau? Christina Zeitler * 31. 12. 1685 Johann Nicolaus Pate: Nicol Richter zu Bierchau. 3. Frau? Christina Geilwert (Geilbart) * 24. 5. 1687 Joh. Georg. * 5. 5. 1691 Katharina * 22. 8. 1693 Michael (nachgeboren).

12.) Schneider Philipp und Elisabeth Künzel von Oberkogau: Rk. * 30. 4. 1695 Heinrich.

Bayerische Studenten in Innsbruck.

Von Dr. G. Wulz.

Von den vier Universitäten Ingolstadt, Dillingen, Salzburg und Innsbruck, die für den bayerischen Studenten des 17. und 18. Jahrhunderts wegen ihrer Lage und wegen ihrer rein katholischen Einstellung in erster Linie in Betracht kamen, übte das schöne Innsbruck die geringste Anziehungskraft aus. Das mag damit zusammenhängen, daß gerade in dieser Zeit fast dauernd Feindschaft zwischen den Häusern Habsburg und Wittelsbach bestand, die allmählich auch die Völker einander entfremdete und zwischen den sich sonst so nahe stehenden Tirolern und Bayern einen Haß erzeugte, der einem Bayern, sonderlich in Kriegszeiten, den Aufenthalt in Innsbruck nicht angenehm machte.

Immerhin aber studierte an der im Jahre 1672 gegründeten Innsbrucker Universität doch eine ganz stattliche Anzahl bayerischer Studenten.

Die Innsbrucker Universitätsmatrikeln, die im Universitätsarchiv aufbewahrt werden, unterscheiden sich dadurch wesentlich von anderen Universitätsmatrikeln, daß sie in der Hauptsache Qualifikationslisten sind, in die alljährlich Einträge über die geistigen Anlagen, die Fortschritte und die sittliche Aufführung der Studierenden gemacht wurden. Die Studenten erscheinen also in den Matrikeln nicht nur einmal, sondern wiederholt. Da die Matrikeln nach Fakultäten und innerhalb der Fakultäten wiederum nach Wissensgebieten geschieden sind, so kommen die Studenten sogar im gleichen Jahrgang mehrmals vor, nämlich dann, wenn sie gleichzeitig mehrere Fächer belegt haben. In der nachfolgenden Zusammenstellung ist jeweils nur dasjenige Fach angegeben, dem sich der Studierende zuerst widmete. Wenn also ein Philosoph ordnungsgemäß im ersten Jahre Logik, im zweiten Jahr Physik und im dritten Jahr Metaphysik studierte, so ist er nur als Logikus bezeichnet. Falls er aber nach Absolvierung dieses Studiums sich nunmehr dem eigentlichen Brotstudium, etwa der Theologie, zuwandte, so ist dies neuerdings vermerkt. Doch ist auch hier nur das Fach und das Jahr, in dem der Student zuerst erscheint, angegeben.

Auf Vollständigkeit kann die nachfolgende Liste keinerlei Anspruch machen. Lückenlos ist nur die Reihe der Münchner Studenten,* denen die Durchsicht der Innsbrucker Matrikel eigentlich galt. Überhaupt nicht berücksichtigt sind die Studenten aus Neubayern, d. h. aus den Gebieten,

* Ich erlaube mir an dieser Stelle auf meine Arbeit über „Münchens Söhne auf hohen Schulen“ (vor 1800) aufmerksam zu machen. Gerne bin ich bereit, aus dem von mir gesammelten Material, das bis jetzt etwa 4000 Studenten umfaßt, Aufschlüsse zu erteilen.

die Bayern erst in den napoleonischen Kriegen an sich brachte. Andererseits sind allerdings die studierenden Söhne des Werdenfeller Landes, das damals noch zum Hochstift Freising gehörte, in die Liste aufgenommen, weil sie regelmäßig als „Boii“ bezeichnet sind. Vorname, Familienname und Herkunft der Studenten sind in der Form angegeben, wie sie die Innsbrucker Matrikeln bieten. Neben dem Studium ist auch die Erwerbung akademischer Grade vermerkt.

Abkürzungen.

log.	logicus	script.	scripturarius
phys.	physicus	contr.	controversarius
metaphys.	metaphisicus	D.	dominus
theol.	theologus	R.	reverendus
schol.	scholasticus	M., mag.	magister
mor.	moralis	bacc.	baccalaureus

M. Sebastianus Pluemb Chiemb: Boius (theol. schol. 1673)

D. Andreas Felderer Aiblingens. (theol. mor., 1675/76 †)

D. Joan. Godefridus Zauner Ried: Boius (log. 1676)

Nob: D: Franc: Hannibal Mörmann a Schenberg (phys. 1676/77)

D. Franciscus Balthas. Haimblinger Weilheimensis (log. 1677/78, †)

D. Casparus Walter Nischenis Bavarus (log. 1678/79)

Jo: Maurer Garmischensis (theol. mor. 1679/80)

D. Alexander Jall Rosenhaimensis (log. 1680/81)

D. Christophorus Taner Hagensis Boius (log. 1680/81)

D. Joan. Erasmus Luz Habacensis Boius (log. 1680/81)

D. Guilielmus Heisperger Fischbacensis Boius (log. 1681/82)

D. Nicodemus Sambeber Partechirchensis Boius (phys. 1683)

Illustri ac generosus D. Christophorus Ant: L. B. a Mändl et Daiten-
offen. (log. 1683)

D. Dominicus Baumayer Weilheim. (theol. mor. 1683/84)

D. Thomas Pernwein Partenkirch. (theol. mor. 1683/84)

D. M. Joannes Georgius Plinthamer Gravingensis Boius (theol.
schol. 1683/84)

D. Franciscus Xaverius Ferdinandus Fuggs Straubinganus Bavarus
(log. 1684)

D. Gebhardus Kempter Steingadensis Bavarus (log. 1684, baccal. et
mag. 1686)

Nob. D. Maximil. Joseph. Caiet. de Campo Monacensis Boius
(log. 1684)

D. Maurus Joa. Georg. a Werndle Monacensis Boius (phys. 1685,
baccal. et mag. 1686)

- D. Wenceslaus Warmundus a Werndle Monacensis (phys. 1685, baccal. et mag. 1686)
- D. Vitus Brummer Weilenfis Boius (phys. 1685, baccal. et mag. 1686, theol. schol. 1687/88, †)
- D. Joannes Christophorus Schweiger Deggendorfensis Boius (log. 1685)
- D. Tobias Partpaur Riedensis Boius Baccalaureus (log. 1685, mag. 1687, theol. mor. 1685/86)
- D. Joannes Franciscus Raitt Weilhaimensis Boius (phys. 1686, mag. 1687)
- D. Joan. Joachimus Mayr Boius Haagenfis (log. 1686, theol. mor. 1686/87)
- D. Josephus Bonaventura Stetner Monacensis Boius (theol. mor. 1686/87)
- D. Martinus Höck Polling. Boius (theol. mor. 1687/88, phys. 1688)
- D. Joannes Georgius Nadler Eschlambensis Boius (theol. mor. 1688/89)
- D. Simon Walner Aluingenfis (alias Holzingenfis) Boius (theol. mor. 1688/89)
- D. Franc: Antonius Paur Monacensis (theol. mor. 1688/89)
- D. Dionysius Eder Deiningenfis Boius (phys. 1689, mag. 1690, theol. schol. 1690/91)
- D. Jacobus Bölek Geisferingenfis Boius (metaphys. 1690, mag. 1690, theol. schol. 1689/90)
- D. Joannes Andreas Trost Monacensis (theol. mor. 1689/90, phys. 1690, phil. mag. 1691)
- Nob. D. Georg. Ign. Schobinger Monacensis (phys. 1690)
- D. Vitus Halmberger Monacensis (theol. mor. 1690/91, metaphys. 1691/92, theol. schol. 1692/93)
- Udalricus Seiz Eblzhausenfis Boius (log. 1691/92)
- D. Marcus Antonius Planck Monacensis (theol. mor. 1693, log. 1694/95)
- D. Francif. Schott Schongauenfis (theol. mor. 1693/94)
- Illustr. ac Gen. D. Ferdinand. Joseph. Christoph. L. B. de Ruepp in Falkenstein et Mosegg Bavarus (log. 1694/95)
- D. Georg. Streidl Wolferzhausenfis Boius (theol. mor. 1694/95, metaphys. 1695/96)
- D. Jacobus Lang Monac. Boius (phys. 1695/96)
- D. Franc. Ferd. Torelli Monacensis Bav. (log. 1696, mag. 1698, theol. mor. 1696/97)
- D. Simon Gabler Murnaviensis Bav. (log. 1696)
- D. Sylvester Sutor Holzheimenfis Bavarus (theol. mor. 1696/97)
- D. Franc: Bruggberger Pheringerzellenfis Boius dioec: August. (theol. schol. 1697/98)

- D. Franc: Kav. Rieger Landsperg. Boius (theol. schol. 1697/98)
- D. Joann: Georg. Freybis Murnens. Boius (theol. schol. 1697/98)
- R. D. Fran: Hermannus Frey Profesz: Ecclesiae: Schefftlariensis candidi et canonici ordinis Praemon: (theol. schol. 1697/98)
- R. D. Hugo Eder Canon. Praemon. Prof. ex Monast. Schefftlariensi (theol. schol. 1697/98)
- D. Joan. Widemann Soyens. Boius dioec. Frising. (theol. mor. 1699/1700)
- D. Mathias Zacherus Mittelstettenfis Boius dioec: Aug: (theol. schol. 1699/1700)
- D. Simon Holl Landspergenfis Boius dioec: Aug: (theol. schol. 1699/1700, abitt. ad P. P. Capucinos)
- D. Maximilianus Emanuel Caluani Monacens. dioec. Frising. (theol. mor. 1700)
- D. M. Franc. Josephus Kastner Monac. d. Frising. (theol. schol. 1700/01, Dr. theol. 1705)
- D. M. Georgius Baumiller Rifinganus Boius d. Aug. (theol. schol. 1700/01)
- D. Georgius Mittermair Rosenheim. Boius. d. Frising. (theol. schol. 1700/01)
- D. Laurentius Arb Frisingenfis Boius (theol. schol. 1700/01)
- D. Michael Ignat. Miller Partenkirch. Boius (metaphys. 1701/02)
- D. Christophorus Egerpacher Rosenheimenfis Boius (log. 1701/2, baccal.)
- D. Franciscus Abetschauer Garmicenfis Boius (log. 1701/2, baccal.)
- D. Joseph. Ignatius Eder Jacobspergenfis Boius (log. 1701/2)
- D. Joan. Georg. Eisvogel Weilhaimenf. Boius (phys. 1701/2 theol. mor. 1701/2)
- D. Christoph. Alexander Castner Monacens. Boius dioec. Frising. (theol. mor. 1701/2)
- R. D. Ignatius Perger Ebersperg. Boius d. Frising. (theol. schol. 1701/2)
- D. Stephanus Schwarzman Sulzmosenfis Bavarus (log. 1702/3)
- Ill. ac Gen. D. Maximilianus Jos: L. B. a Perfall Monacensis (log. 1702/3)
- D. Antonius Vent Altmonasterienfis Boius (phys. 1702/3)
- D. Nicolaus Munzenrieder Boius (phys. 1702/3)
- Antonius Greißl Rinsaviensis Boius (log. 1702/3. relegatus ob contumelias in Caesarem iactas)
- Casparus Weixer Kraiburgenfis Boius (log. 1702/3)
- Jacobus Mayr Habacenfis Boius (log. 1702/3)

- Joan. Georg. Steinberger Garmischensis Boius (log. 1702/3)
 Joan. Obermair Leiblisingensis Boius (log. 1702/3)
 Jo. Martin Hochenleiter Etalensis (phys. 1704/5)
 D. Joan. Bapt. Maurer Garmisch. Bavar. dioec. Frising. (theol. schol. 1705/6)
 Ill. ac gen. D. Fran: Ladislaus Antonius L. B. de Bessol Straubing: dioeces: Ratisbon: (log. 1705/6)
 Ill. ac gen. D. Maximilianus Emanuel Josephus Antonius L. B. de Werndle Straubing: dioecesis Ratisbonensis (log. 1705/6)
 D. Michael Dietrich Scheyring. Boius (metaphys. 1706/7, † 1707)
 D. Ant: Schmölzer Egenriedensis Boius (phys. 1706/7)
 Franciscus Mittermair Rosenheimbensis Boius (metaphys. 1707/8, theol. schol. 1708/9)
 D. Sebastianus Andre Aldlingensis (alias Aiblingensis et Heidingensis) Boius dioeces. Aug. (phys. 1708/9, theol. schol. 1710/11, Licentiat 1714)
 Perill: ac gen. D. Edmundus Jos. L. B. de Leyden Schardingensis Boius (log. 1708/9)
 D. Sebast. Ester Landsperg. Bavarus dioec. Aug. (theol. schol. 1709/10)
 D. Jacobus Mayr Antorsensis Boius (phys. 1709/10, theol. schol. 1711/12)
 D. Franc: Braunberger Ebersperg. Boius (phys. 1710/11, mag. 1711/12)
 Praen. D. Joseph. Ant. Corbinianus de Cazan Dettinganus Boius (phys. 1710/11)
 D. Felix Caietanus Steinberger Garmischensis Boius (phys. 1711/12)
 D. Franciscus Borgias Ignatius Moxsius Rauch Monacensis Boius (phys. 1711/12)
 (Schluß folgt).

Buchbesprechungen

Röttinger'sche Familienzeitschrift. Nachrichtenblatt des Familienverbandes der Röttinger. Schriftleiter Bruno Röttinger, Bamberg, Judenstr. 10. Bd. 1, Nr. 3, Dezember 1928
 Inhalt: Bericht über den 1927 in Nürnberg stattgefundenen 2. und den 1928 in Nürnberg abgehaltenen 3. Familientag, Nachrichten aus dem Leben der Familie mit Bildnissen verstorbener Röttinger. Beigelegt sind 6 Blatt Stammtafeln mit den Nachkommen von Michael Friedrich Röttinger (1766—1819) Amtsvogt in Burgkunstadt und Rentbeamter in Lichtenfels, und von Matthäus Röttinger, 1695 in Marktöffingen beurkundet.

Max Cramer, Zellerbuch, enthaltend sämtliche Angehörige der Familie Zeller aus Martinszell. Im Auftrage des Familientages zusammengestellt. Stuttgart 1927. Kommissionsverlag von Carl Grüniger Nachf. Ernst Klett. 8 und 217 Seiten.

Eine in Buchform gebrachte riesige Stammtafel von 451 Einzelfamilien (Vater, Mutter, Kindern) des Namens Zeller, die alle von dem gleichen Stammvater Konrad Zeller, Steinmeß in Martinszell bei Kempten abstammen. Dieser stand ursprünglich in Diensten des Fürstbistums von Kempten und des Bischofs von Augsburg und wurde samt seinem Sohne Johannes von Herzog Ulrich von Württemberg zum Bau auf die Feste

Hohentwiel berufen. Enkel und Urenkel waren Geistliche. Das Hauptverbreitungsgebiet des Geschlechtes ist Württemberg. Gute Register erschließen die mühsame und verdienstvolle Arbeit, der auch mehrere Tafeln mit Übersichten zur Ermöglichung eines leichteren Überblicks über die Entwicklung und Ausbreitung des Geschlechtes beigegeben sind.
 G. v. d. G.

Georg Seip, Zur Geschichte der Familie Seip aus Rothenberg i. Odenwald. 1927. Als Manuskript gedruckt. Selbstverlag des Verfassers, Darmstadt, Marktstr. 19. 8°. 170 S. Mit 11 Bildern und 10 Stammtafeln. Preis 5 M.

Mit sichtlich Liebe zu Familie und Heimat ist der Verfasser der Geschichte seines Geschlechtes im südlichen Odenwald (Rothenberg bei Hirschhorn, Hezbach und Michelstadt) nachgegangen und hat das Ergebnis seiner Forschungen in einem Buche seinen Verwandten dargeboten. Aus übergroßer Bescheidenheit hat er es nicht dem Buchhandel übergeben. Man muß das bedauern, denn die Schrift übertrifft sicher viele gleichartige Erzeugnisse und könnte in ihrer Darstellung und ihrer engen Verbundenheit von Familiengeschichte und Geschichte der Heimat Vielen zum Vorbild dienen.

Der 1. Abschnitt handelt von dem Familiennamen, seiner Bedeutung, Bodenständigkeit und Verbreitung in Vergangenheit und Gegenwart. Dann wird im 2. Abschnitt die Heimat als Hintergrund der Familiengeschichte geographisch und geschichtlich ausführlich und sachkundig dargestellt. Der 3. Abschnitt berichtet von den Quellen der Seip'schen Familiengeschichte und der Forschung in denselben und bei Verwandten. Von einzelnen Familiengliedern handelt der 4. Teil, der umfangreichste des Buches. Von der Mitte des 16. Jh. ab ist die Entwicklung und Ausbreitung des Geschlechtes mit übersichtlicher Darstellung auf 10 Stammtafeln und veranschaulicht durch 8 Orts- und 3 Personenbilder, geschildert. Es ist der typische Weg vom kleinen Bauern des flachen Landes in die Stadt und in die geistigen Berufe. Bemerkenswert ist der starke Anteil an der Auswanderung nach Amerika. Die Glieder der Familie Seip sind dem Verfasser für die tiefgründige Arbeit gewiß zu Dank verpflichtet.
 G. v. d. G.

Die ältesten bayerisch-schwäbischen Kaufmannsgeschlechter.

Im Bayer. Landesverein für Familienkunde sprach am 3. Mai der Mitarbeiter der Historischen Kommission bei der Akademie der Wissenschaften, Dr. Franz Bastian, über die ältesten Nachrichten von bayerisch-schwäbischen Kaufmannsgeschlechtern, ein Thema, das bei der Seltenheit der Behandlung von vornherein besonderen Interesses sicher war.

Auf langjährigen Studien fußend ging der Vortragende, gegenwärtig wohl einer der besten Kenner der süddeutschen, speziell bayerischen, Handelsgeschichte aus der Zeit vor dem Frühkapitalismus, von der gelegentlich geäußerten These aus, daß es vor den Fuggern und Welsern in Süddeutschland einen namhaften Handel eigentlich nicht gegeben habe.

Natüremäßig fließen die Quellen für diese frühe Zeit außerordentlich spärlich, so daß die Handelsbetätigung von Regensburg, Augsburg, Nürnberg und München für die Periode bis zum 15. Jahrhundert im ganzen noch recht wenig aufgehell ist. Amtliche städtische Quellen wie Briefbücher, Ratsprotokolle, Gerichtsbücher und dergl. liegen aus der Zeit vor 1400 nur ausnahmsweise vor, noch weniger natürlich private Aufzeichnungen und Geschäftspapiere. Handelsbücher sind geradezu Seltenheiten.

Um so bedeutsamer ist es daher, daß im Laufe der letzten Jahre zwei hochwichtige Dokumente letzterer Gattung der Forschung erschlossen worden sind, die Georg v. Below

noch kurz vor seinem Tode als zentrale Werke des süddeutschen Handels bezeichnete, die Papiere der großen Ravensburger Handelsgesellschaft (ab 1380 nachweisbar) und das Rechnungsbuch der Regensburger Großkaufleute Runtinger von 1382—1407. Erstere sind durch Alois Schulte musterhaft ediert worden, das Runtingerbuch, von dem Vortragenden in mühevollen Spezialuntersuchungen bearbeitet und seit etwa Jahresfrist fertiggestellt, harret leider noch der Drucklegung, was bei der Schwierigkeit der heutigen Verhältnisse wohl verständlich ist.

Außer auf diese Hauptquellen konnte Dr. Bastian gegenüber den augenblicklich erscheinenden Antwerpener Notariatsakten Jakob Strieders noch auf eine Reihe weiterer bereits gedruckter Unterlagen hinweisen, die Imbreviaturen des Bozener Notars Jakob Gas (1237), das Rechnungsbuch des oberen Bistumamts Ludwigs des Strengen (1291—94), und die Augsburgener Bauamtsrechnungen, ab 1320; aber alle diese gedruckten Quellen bringen nur eine verhältnismäßig geringe Anzahl von oberdeutschen Kaufleuten, die wenig ins Gewicht fallen: die Imbreviaturen Hafens 13, aus Kempten, Augsburg, Schaffhausen, München, Nürnberg, Kaufbeuren und Weilheim, das oberbayerische Rechnungsbuch Ludwigs des Strengen allerdings 90, aus Augsburg, Regensburg, München, Wolfratshausen etc., aber von diesen 90 sind nur 30 als Warenhändler nachweisbar.

Eine viel größere Zahl an oberdeutschen Kaufleuten erschließen dagegen die Tiroler Rattbücher von 1288 — ca. 1350, eine in jeder Beziehung einzigartige Quelle, die der Forschung wegen ihrer Verstreutheit in drei verschiedenen Archiven bisher nur wenig bekannt geworden ist. Von Davidsohn seither lediglich für die Forschungen über die italienischen Kaufleute ausgebeutet, konnte Dr. Bastian seinerseits feststellen, daß diese Rechnungsbücher eine viel größere Rolle für den oberdeutschen Handel mit Tirol spielen. Dazu bieten sie — für diese frühe Zeit ganz einzigartig — eine große Zahl von Personenkonten von Augsburgern, Münchnern, Regensburgern etc., die ständig im Verkehr mit Tirol standen. Im Unterschied zu dem Rechnungsbuch Ludwigs des Strengen treten jedoch diese Münchner, Augsburgener etc. hier nicht als Lieferanten für den Tagesbedarf des fürstlichen Hofhalts auf, sondern in ältester Zeit als solche von Barrengold und Silber für den Staatsschatz, in späterer Zeit finanzieren sie sogar alle hochpolitischen Staatsakte, z. B. gibt ein Konsortium schwäbischer Kaufleute 1300 ein Darlehen zum Ankauf von Rattenberg von Bayern und leihen 1306 und 1308 vor allem die Regensburger Firma Löbel und Co. und die Münchner Burkhard Wadler nebst Verwandten den Bestrebungen Heinrichs von Tirol um die böhmische Königswürde wesentliche finanzielle Unterstützung.

Gegenüber den rein wirtschaftlichen Nachrichten bringen diese Quellen aber auch die ersten Namen derjenigen Oberdeutschen, welche Venedig und Italien wegen des Warenhandels besuchten, wobei noch hervorzuheben ist, daß hier regelmäßig die Familiennamen genannt werden, während sich in den frühesten Akten bei Simonsfeld nur die Vornamen finden. Dadurch gewinnen sie besondere Bedeutung für die Familienkunde.

Wie man hört, hat die Kommission für bayerische Landesgeschichte das von Dr. Bastian unter diesem Gesichtspunkt gesammelte Material grundsätzlich in ihr Veröffentlichungsprogramm aufgenommen. Der Landesverein für Familienkunde würde es lebhaft begrüßen, wenn diese in Aussicht genommene Publikation möglichst bald der Verwirklichung zugeführt werden könnte. Des besonderen Dankes weiter Kreise darf die Kommission von vornherein sicher sein.

Z.

Herausgeber: Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V. in München.
Für den Buchhandel: Max Kellner's Verlag, München, Herzogspitalstr. 1.
Druck: Michael Laßleben, Oberpfalz-Verlag, Kallmünz (Regensburg-Land 2).

S. Sturmband

Gravieranstalt

gegr. 1829 München gegr. 1829

Inh.:

Karl Körner u. Ludw. Vogel

HERALDIK

Künstlerische Gravierungen

WAPPEN

graviert auf Petschafte-Ringe
in Gold, Silber u. Stein, gemalt
auf Karton u. Pergament

EX LIBRIS

in Kupfer, Holzschnitt u. Buchdruck
Stempel in Metall und Gummi
nach Zeichnung für Ämter, Privat
und Geschäfte
Schilder in Messing und Email
Prägestempel mit Wappen
Schlag- und Hebelpressen
zum Selbstprägen von Briefpapier



Porträts

auf Elfenbein und Pergament
nach jeder Vorlage in feinsten
antiker und moderner Farben-
technik malt

Julius Weberbeck

Elfenbeinmaler

Augsburg

Gärtnerstraße 23/III

Günstige Kaufgelegenheit für

Ex Libris- Sammler

Aus einem Nachlaß sind mehr-
ere tausend Ex Libris (Kli-
schee-Drucke der neueren Zeit)
billig zu verkaufen.

Einzelne à 10 u. 20 Pfg. pr. Stück,
in Serien zu 50 Stück für RM. 6.

Wir bitten Auswahlendungen
zu verlangen.

Max Kellner's
Buchhandlung

München Herzogspitalstr. 1

Günstige Gelegenheit!
Solange der Vorrat reicht!

Wir geben die ersten

6 Jahrgänge

unserer „Blätter des Bayer.
Landesvereins für Familien-
kunde“ (1923—28) mit ihrem
reichen familiengeschichtlichen
Inhalt von dauerndem Werte
zum Vorzugspreise von

zus. nur 5.— RM.

ab.

Bayer. Landesverein
für Familienkunde, München,

Herzogspitalstraße 1,
Postfachkonto München 23 220.

LITERATUR FÜR FAMILIENFORSCHER †

	RM
v. Berchem, Heraldische Bücherkunde für den Familienforscher	1.—
v. Berchem, Siegel (Bibliothek für Kunst- u. Antiquitätenforscher, Band 11)	9.—
Brechenmacher, Deutsches Namenbuch geb.	10.—
Devrient, Familienforschung, geb.	2.—
Erben, Schmitz-R., Redlich, Urkundenlehre, Teil 3, Privaturkunden, geb.	9.—
Finckh, Ahnenbüchlein	2.40
Finckh, Der Ahnenhorst	—90
Finckh, Der Ahnengarten geb.	2.25
Finckh, Der Vogel Rock	5.—
Forst-Bataglia, Genealogie	2.—
Gaisberg-Schöckingen, Frhr. v., Genealogie und Heraldik, geb.	3.—
Grotefend, Umriss der Chronologie des deutschen Mittelalters und der Neuzeit	2.40
Grotefend, Taschenbuch der Zeitrechnung des Mittelalters und der Neuzeit	4.80
Günther, Adel und Rasse	6.—
Günther, Rassenkunde des deutschen Volkes, geb.	14.—
Günther, Deutsche Rassenbilder	1.—
Heinze, Die deutschen Familiennamen, geb.	15.—
Hendenreich, Handbuch der prakt. Genealogie, 2 Bde., kart.	16.—
Hildebrandt, Wappensibel, kart.	1.50
Hupp, Wider die Schwarmgeister, 1. Heft: Berichtigung irriger Meinungen über das Wappenwesen, 2. Heft: Beiträge zur Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der Wappen, 3. Heft: Zu den neuen Staatswappen, jedes Heft	1.—
Hupp, Runen und Hakenkranz (eine archäologische Studie mit heraldischen Schlussfolgerungen)	3.—
Hupp, Wappenkunde u. Wappenkunst	4.—
Huffong, Familienkunde geb.	1.20
v. Klocke, Familienkunde, Gesellschaftskunde	1.25
Knötel, Bürgerliche Heraldik, kart.	1.—
Lenz, Menschliche Erblchkeitslehre, geb.	20.—
Lenz, Auslese und Rassenhygiene, geb.	9.50
v. Lüttgendorff-Leinburg, Familiengeschichte, Stammbaum u. Ahnenprobe kart.	5.—
Müller, Die Kirchenbüchleinbücher der bayerischen Pfalz, brosch.	6.50
Münchener Kalender, Jahrg. 1929 (u. die früheren Jahrg. zu Originalpreis)	2.—
Philippi, Wappen (Versuch einer gemeinschaftlichen Wappenlehre)	—50
v. Sacken-v. Berchem, Heraldik, geb.	2.40
Scheidt, Einführung in die Familienkunde	7.—
Sommer, Familienforschung und Vererbungslehre, geb.	12.80
Sperl, Ahnenbilder und Jugenderinnerungen, geb.	4.50
Sperl, Der Archivar, geb.	5.50
Sperl, Die Fahrt nach der alten Urkunde, geb.	4.50
Vogtherr, Prot. Kirchenbücher u. andere pfarramtl. Regist. im Reg.-Bezirk Oberfranken	7.50
Vollmann, Flurnamensammlung,	2.—
Wecken, Familiengeschichtliche Bücherkunde für den Anfänger	1.—
Wecken, Taschenbuch für Familiengeschichtsforschung geb.	6.50
Wecken, Deutsche Ahnentafeln in Listenform, 1. Bd. Vfg. 1 M. 12.—, Vfg. 2	15.—
Weißborn, Quellen und Hilfsmittel der Familiengeschichte	6.—

vorrätig in

MAX KELLERER'S BUCHHANDLUNG † MÜNCHEN

Postcheckkonto Amt München Nr. 959. Herzogspitalstraße 1. Fernsprecher Nr. 91594.

Lieferung der gesamten genealogischen und heraldischen Literatur neu und antiquarisch.